

Volkswirtschaftliche Analyse der Aktivitäten der Wirtschaftskammer Kärnten: Analyse des Marktwerts der erbrachten Leistungen und Quantifizierung der wirtschaftspolitischen Leistungen im Jahr 2011

Die Studie hat zum Ziel, die Aktivitäten der WK Kärnten zu untersuchen und zu bewerten. Die Leistungen der Kammer ergeben sich einerseits durch die geleistete Arbeit (Arbeitszeit) und andererseits durch ihre interessenspolitischen Erfolge auf überbetrieblicher Ebene. Die Studie gliedert sich in drei Teile:

1. Teil: Analyse des Marktwerts der WK Kärnten

Im 1. Teil (2. Kapitel der Langfassung) liegt der Schwerpunkt auf der Analyse des Marktwertes der Kammerleistungen auf drei Aggregationsebenen. Dieser wird auf Basis des Arbeitseinsatzes berechnet. Die drei Aggregationsebenen sind:

1. Gesamtsicht der Leistungen der WK Kärnten
2. Leistungen der WK Kärnten auf Bezirksebene
3. Leistungen der WK Kärnten auf der Ebene der Betriebsgröße

2. Teil: Bewertung der interessenspolitischen Aktivitäten

Im 2. Teil (3. Kapitel der Langfassung) werden die „überbetrieblichen bzw. interessenspolitischen Leistungen“, die aufgrund des aktiven Wirkens der Wirtschaftskammer für Kärnten entstehen, untersucht. Die Wirtschaftskammer erbringt als effiziente Interessensvertretung bestimmte Leistungen für ihre Betriebe, die nicht marktmäßig bewertet werden können. Zu derartigen interessenspolitischen Erfolgen zählen insbesondere sozialpartnerschaftliche Einigungen, die sich auf die Wirtschaft von Kärnten in positiver Weise auswirken.

3. Teil: Monetärer Gesamtwert aller Aktivitäten

Im 3. Teil (4. Kapitel der Langfassung) wird eine Kosten-Nutzen Relation für die WK Kärnten aufgestellt. Dazu wird der monetäre Gesamtwert der Tätigkeit der WK Kärnten für das Jahr 2011 berechnet.

Dieser setzt sich aus dem Marktwert (Teil 1) und dem Wert der interessenspolitischen Aktivitäten (Teil 2) zusammen.

Um einen Indikator für die Effizienz der WK Kärnten zu erhalten, wird eine *Kosten-Nutzen Relation für die Mitglieder* berechnet. Der „Nutzen“ für die Mitglieder ergibt sich aus dem errechneten Marktwert und dem Wert der interessenspolitischen Erfolge. Die „Kosten“ setzen sich aus der Grundumlage (GU), der Kammerumlage 1 (KU1) und der Kammerumlage 2 (KU2) zusammen. Aus dem Ergebnis kann gezeigt werden, inwieweit der Nutzen (Wert der Kammerleistungen) die Kosten (von den Mitgliedern eingezahlten Beiträge) übersteigt, oder anders ausgedrückt: „wie viel ein Euro Kammerumlage für die Wirtschaft in Kärnten bringt“.

Da die Ergebnisse nicht öffentlich präsentiert wurden, wird keine Zusammenfassung im Tätigkeitsbericht veröffentlicht.